

Neues Projekt: MOIST - Erfassung degradiierter Moorflächen



Feuchtwiese mit verborgenem Torfboden © Axel Schmidt

Als einer von zahlreichen Partnern nimmt der Naturschutzbund NÖ am Projekt "MOIST - Erfassung degradiierter Moorflächen Österreichs und Beurteilung ihrer Eignung zur Regeneration" teil (Projektleitung: AGES -Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH). Im Projekt MOIST wird daran gearbeitet, Moore und Torfböden österreichweit im Hinblick auf den Standort und das Flächenausmaß zu erfassen, zu beurteilen und Moor- sowie Torfböden, die wieder vernässt werden können, auszuweisen.

Wenig Kenntnis von Torfböden-Vorkommen in Österreich

Heute sind die meisten Moore in Österreich massiv beeinträchtigt oder zur Gänze aus dem Landschaftsbild verschwunden. Zahlreiche Moore wurden entwässert, um sie für die Land- und Forstwirtschaft nutzbar zu machen. Unter diesen Nutzflächen, die keine torfbildende Vegetation mehr aufweisen, ist stellenweise der Torfkörper zurückgeblieben. Während viel Wissen über die Verbreitung von Mooren existiert, ist über das Vorkommen und das Flächenausmaß von diesen sogenannten Torfböden in Österreich nur wenig bekannt und nichts Genaues erfasst. Genauso wie Moore leisten auch Torfböden wichtige Ökosystemleistungen und durch das Speichern von Kohlenstoff sowie das Zurückhalten bzw. Binden von Klimagasen (CO₂, Methan, Lachgas) einen essenziellen Beitrag zum Klimaschutz.

Details zum Projekt mit konkreten Zielsetzungen und Maßnahmen stellen wir auf unserer Projektseite bereit.

Zum Thema:

[Projekt MOIST: Erfassung degradierter Moorflächen Österreichs und Beurteilung ihrer Eignung zur Regeneration](#)

Das Projekt MOIST wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.



**Finanziert von der
Europäischen Union**

NextGenerationEU

Gefördert durch



Bundesministerium

Klimaschutz, Umwelt,

Energie, Mobilität,

Innovation und Technologie